Amtsblatt

der Gemeinde Gornau

Dittmannsdorf Witzschdorf

Herausgeber: Gemeindeamt Gornau
Rathausplatz 5 · 09405 Gornau
Telefon: (03725) 37000
Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeisterin Johanna Vogler
Verteilung: kostenlos an alle Haushalte

Für die Richtigkeit der Mitteilungen des nichtamtlichen Teiles zeichnen die jeweiligen Verfasser verantwortlich.
Satz und Anzeigen: layout + design verlag
frankenberger str. 61, 09131 chemnitz
tel. 0371-422431, daten@layoutunddesign-verlag.de

Ausgabe Februar | 04.02.2015 | **kostenlos**

Weitere Informationen siehe Seite 11

Nächste Ausgabe 04.03.2015 – Redaktionsschluss 20.02.2015

DIES UND DAS

Notrufe

Feuerwehr / Ärztlicher Notdienst	112
Polizei	110
Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung	116117

Weitere Kontakte:

ZWA Hainichen	037207 640
Notdienst	0151 12644995
AZV Zschopau/Gornau	03725 449813
Notdienst	0172 8638347
ETW Annaberg	
Havariedienst	03733 138-0
eins Energie in Sachsen	
Kundenbetreuung Strom	0371 5252525
Notdienst - Erdgas	0371 451444
Entstörhotline MITNETZ STROM	0800 2 305070
Antenne Witzschdorf/Dittmannsdorf	03722 500192
Antenne Gornau	
Internet	03774 662573
Radio / TV	03725 449620
	03725 82543
	03725 5177

Öffnungszeiten Rathaus Gornau - Bürgerbüro

Dienstag: 08:00 - 11:30 Uhr und 12:30 - 18:00 Uhr

Öffnungszeiten Rathaus Gornau

Donnerstag: 08:00 - 11:30 Uhr und 12:30 - 16:00 Uhr
Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr

Termine mit der Bürgermeisterin nach Vereinbarung.

Öffnungszeiten Rathaus Zschopau - Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt/Touristinformation

Montag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 bis 14:00 Uhr (Ämter sind geschlossen)
Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr
Freitag: 09:00 bis 14:00 Uhr

Information über die Öffnungszeiten des Grundbuchamtes

Montag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
Dienstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
Freitag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Kontakt:
Amtsgericht Marienberg
Grundbuchamt
Zschopauer Straße 31
09496 Marienberg
03735/91080

Gottesdienste in der Gemeinde:

08. Februar
Ev.-Luth. Kirche
08:30 Uhr Gottesdienst - Gornau
10:00 Uhr Gottesdienst mit Feier des Abendmahles - Dittmannsdorf
10:00 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf

Ev.-Meth. Kirche
10:00 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf

15. Februar
Ev.-Luth. Kirche
08:30 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf
10:00 Uhr Gottesdienst - Dittmannsdorf
10:00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl - Gornau

Ev.-Meth. Kirche
10:00 Uhr Gottesdienst - Zschopau

22. Februar
Ev.-Luth. Kirche
08:30 Uhr Gottesdienst- Dittmannsdorf
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl - Witzschdorf
10:00 Uhr Gottesdienst - Gornau

Ev.-Meth. Kirche
10:00 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf

01. März
Ev.-Luth. Kirche
08:30 Uhr Gottesdienst - Gornau
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl - Dittmannsdorf
10:00 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf

Ev.-Meth. Kirche
10:00 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Gornau schreibt hiermit zwei Stellen als

Mitarbeiter des Bauhofes

aus.

Die Aufgaben des Bauhofes umfassen u.a.

- die komplette Pflege und Betreuung der kommunalen Einrichtungen und Straßen in Gornau, Dittmannsdorf und Witzschdorf
- Grünflächenpflege
- Winterdienst
- Pflege der kommunalen Friedhöfe und Ausheben der Gräber

Voraussetzungen zur Ausübung dieser Tätigkeit sind:

- abgeschlossene Berufsausbildung in einem der Bauhauptgewerke oder eine vergleichbare Berufsausbildung
- Führerschein Klasse B und C, Führerschein Klasse C 1 ist wünschenswert
- freundlicher und aufgeschlossener Umgang
- erweitertes polizeiliches Führungszeugnis

Anforderungen an die Ausübung dieser Tätigkeit sind:

- eine eigenverantwortliche und selbständige Arbeitsweise
- Teamfähigkeit, Flexibilität und Einsatzbereitschaft
- Einsatz in Gornau, Witzschdorf und Dittmannsdorf
- die Bereitschaft zum Einsatz auch außerhalb der regulären Arbeitszeit, je nach Bedarf auch abends, an Wochenenden und Feiertagen
- handwerkliches Geschick
- aktive Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr bzw. die Bereitschaft, umgehend der Freiwilligen Feuerwehr beizutreten
- aktuelle Kettensägen-Ausbildung ist vorteilhaft.

Die Besetzung der Stellen erfolgt voraussichtlich ab 01.04.2015.

Die Arbeitszeit wird in Teilzeit mit 35 Wochenstunden vereinbart. Die Vergütung erfolgt nach dem TVöD.

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte bis zum **18.02.2015** an die Bürgermeisterin der Gemeinde Gornau, Frau Vogler.

Johanna Vogler
Bürgermeisterin

Öffentliche Festsetzung der Grundsteuer

für das Kalenderjahr 2015

Gemäß § 27 Absatz 3 Grundsteuergesetz wird die Grundsteuer für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2015 die gleiche Grundsteuer wie für das Kalenderjahr 2014 zu entrichten haben, hiermit öffentlich festgesetzt.

Mit dem Tag dieser Bekanntmachung treten für die genannten Steuerschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, als wäre ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Grundsteuerbescheid für das Kalenderjahr 2015 zugegangen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die durch diese öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist bei der Gemeinde Gornau, Rathausplatz 5, 09405 Gornau oder bei der Stadtverwaltung Zschopau, handelnd im Auftrag der Gemeinde Gornau, Altmarkt 2, 09405 Zschopau, schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären.

Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung, das heißt die Erhebung der festgesetzten Grundsteuer wird dadurch nicht aufgehalten.

Johanna Vogler
Bürgermeisterin

Hinweis

Die Höhe sowie die Fälligkeitstermine der Grundsteuerzahlungen sind dem zuletzt zugesandten Grundsteuerbescheid zu entnehmen.

Dieser Grundsteuerbescheid kann vom Steuerpflichtigen oder seinem Bevollmächtigten in der Stadtverwaltung Zschopau, Sachgebiet Kasse und Steuern, Altmarkt 2, eingesehen werden.

WEITERE INFORMATIONEN

Straßenreinigung/Winterdienst

Aus gegebenen Anlass nachfolgend Auszüge aus der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Gornau. Der gesamte Text ist im Amtsblatt vom 19.10.2011 veröffentlicht worden. Allerdings wurde der § 3 Abs. 2 der Straßenreinigungssatzung durch das Urteil des SächsOVG vom 21.03.2014; Az. 5 C 27/12; für unwirksam erklärt. Ebenfalls nachzulesen im Internet www.gornau.de

...

§ 2 Verpflichtete

(1) Verpflichtete im Sinne dieser Satzung für die in § 1 bezeichneten Grundstücke sind Eigentümer, Erbbauberechtigte, Wohnungseigentümer, Nießbraucher nach §§ 1030 ff. BGB, Wohnungsberechtigte nach § 1093 BGB sowie sonstige zur Nutzung des Grundstücks dinglich Berechtigte, denen - abgesehen von der Wohnungsberechtigung - nicht nur eine Grunddienstbarkeit oder eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit zusteht. Die Verpflichteten können sich zur Erfüllung ihrer Pflichten auch geeigneter Dritter bedienen, bleiben jedoch der Gemeinde gegenüber verantwortlich.

(2) Liegen mehrere Grundstücke hintereinander zu der sie erschließenden Straße, so bilden das an die Straße angrenzende Grundstück (Kopfgrundstück) und die dahinter liegenden Grundstücke (Hinterliegergrundstücke) eine Straßenreinigungseinheit. Hinterliegergrundstücke sind nur solche Grundstücke, die nicht selbst an eine öffentliche Straße oder einen öffentlichen Weg angrenzen. Diese Grundstücke bilden auch dann eine Straßenreinigungseinheit, wenn sie durch mehrere Straßen erschlossen werden.

(3) Hintereinander zur sie erschließenden Straße liegen Grundstücke, wenn sie mit der Hälfte oder mehr ihrer dieser Straße zugekehrten Seite hinter dem Kopfgrundstück liegen. Die Eigentümer und Besitzer, der zur Straßenreinigungseinheit gehörenden Grundstücke, sind abwechselnd reinigungspflichtig. Die Reinigungspflicht wechselt von Kalenderwoche zu Kalenderwoche. Sie beginnt jährlich neu bei dem Verpflichteten des Kopfgrundstücks, fortfahrend in der Reihenfolge der dahinter liegenden Grundstücke.

(4) Bei einseitigen Gehwegen sind die Straßenanlieger beider Seiten wechselseitig, jeweils an den geraden (Anlieger am Gehweg) und ungeraden (Anlieger gegenüber dem Gehweg) Kalenderwochen gemäß § 1 verpflichtet. Sie beginnt jährlich entsprechend Abs. 3 bei dem Verpflichteten, der unmittelbar am Gehweg anliegt.
...

§ 5 Umfang des Schneeräumens

(1) Die Straßenanlieger haben bei Schneefall die Gehwege vor ihren Grundstücken in einer solchen Breite von Schnee zu räumen, dass die Sicherheit des Verkehrs gewährleistet, insbesondere ein Begegnungsverkehr möglich ist und Gefahren nach allgemeiner Erfahrung nicht entstehen können. Soweit in Fußgängerzonen (Zeichen 242 StVO) und in verkehrsberuhigten Bereichen (Zeichen 325 StVO) Gehwege nicht vorhanden sind, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,5 m Breite entlang der Grundstücksgrenze.

(2) Der geräumte Schnee und das auftauende Eis ist auf dem restlichen Teil der Fläche, für die die Straßenanlieger verpflichtet sind, soweit der Platz dafür nicht ausreicht, am Rande der Fahrbahn bzw. am Rande der in § 3 Abs. 2 bis 5 genannten Flächen anzuhäufen. Nach Eintreten von Tauwetter sind die Straßenrinnen und Straßeneinläufe so freizumachen, dass das Schmelzwasser ablaufen kann.

(3) Die von Schnee oder auftauendem Eis geräumten Flächen vor den Grundstücken müssen so aufeinander abgestimmt sein, dass eine durchgehende Benutzbarkeit der F l ä c h e n gewährleistet ist. Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn in einer Breite von 1,0 Meter zu räumen. Die zu räumende Fläche darf nicht beschädigt werden. Geräumter Schnee oder auftauendes Eis darf dem Nachbarn nicht zugeführt werden.
...

§ 6 Beseitigung von Schnee- und Eisglätte

(1) Bei Schnee- und Eisglätte haben die Straßenanlieger die Gehwege und die weiteren in § 3 genannten Flächen sowie die Zugänge zur Fahrbahn rechtzeitig so zu bestreuen, dass sie von Fußgängern bei Beachtung der nach den Umständen gebotenen Sorgfalt möglichst gefahrlos benutzt werden können. Die Streupflicht erstreckt sich auf die nach § 5 Abs. 1 zu räumende Fläche.

(2) Zum Bestreuen ist abstumpfendes Material, wie z.B. Sand, Splitt oder Sägespäne, zu verwenden.

(3) Die Verwendung von auftauenden Streumitteln ist nur gestattet, wenn durch den Einsatz der unter Abs. 2 genannten Streumittel die Verhütung von Gefahren für Leben und Gesundheit der Benutzer nicht gesichert werden kann.

(4) Die Verpflichteten nach § 2 haben rechtzeitig für einen entsprechenden Vorrat an Streugut zu sorgen und die notwendigen Räumgeräte bereitzustellen. Von der Gemeinde oder anderen Baulastträgern bereitgestelltes Streugut dient nur der Selbsthilfe der Kraftfahrer auf öffentlichen Straßen und Wegen. Eine anderweitige Entnahme und Verwendung ist nicht gestattet.

§ 7 Zeiten für das Schneeräumen und das Beseitigen von Schnee- und Eisglätte

Die Gehwege müssen werktags bis 7:00 Uhr, sonn- und feiertags bis 9:00 Uhr, geräumt und gestreut sein. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt, zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 20:00 Uhr.
...

WEITERE INFORMATIONEN

Gemeinderatssitzung

Die nächsten Gemeinderatssitzungen finden am Montag, dem **09.02.2015** und dem **23.02.2015,** jeweils **19:00 Uhr**, im Ratssaal der Gemeinde Gornau statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu recht herzlich eingeladen.

Veränderte Öffnungszeiten der Sächsischen Aufbaubank im Regionalbüro der SAB im Erzgebirgskreis

Gründer- und Dienstleistungszentrum (GDZ)
Adam-Ries-Straße 16,09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 03733 145-300, Mail: diana.reim@sab.sachsen.de

Dienstag: 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
Weitere Termine nach Vereinbarung
(nächste Beratungstermin in Aue am 26.02.2015)

Beratungsinhalte:
Wohnungsbau/Qualifizierung/Unternehmensförderung

Gornauer Antennengemeinschaft w.V.

www.antenne-gornau.de

Empfangsprobleme/Störungen?

Bevor Sie eine Störung melden beachten Sie bitte folgende Vorgehensweise:

1.) Alle eigenen Geräte überprüfen!
Prüfen Sie die eigene Anlage, alle Geräte und Kabel, ob alles in Ordnung ist. Wenn Sie einen weiteren Fernseher angeschlossen haben, prüfen Sie, ob die gleiche Störung auch dort vorliegt.

2.) Empfang in der Nachbarschaft prüfen, fragen Sie in der Nachbarschaft, ob auch dort der TV-Empfang gestört ist.

3.) Melden Sie uns die Störung, rufen Sie uns unter: Tel. 82543 oder 44 96 20 an. Melden Sie die Störung unter Angabe von Name, Straße, Hausnummer, analog oder digital und einer Telefonnummer für Rückfragen.

4.) Hinweis:
Wird festgestellt, dass die Störung in der eigenen Hausanlage (Kabel,Fernseher oder andere Geräte) liegt, ist das Mitglied für die entstehenden Kosten zuständig.

Für Erdarbeiten, auch im eigenen Grundstück, sollte sich der Hauseigentümer/Baudurchführende vor Baubeginn über die aktuelle Kabellage informieren. Auskunft dazu erteilt das Vorstandsmitglied **H. Musch bzw. K.-H. Fritzsch!**
Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass durch Ihr Bauvorhaben verursachte Schäden an der Kabelnetzanlage kostenpflichtig sind und somit der Verursacher die Kosten trägt.

gez. 1. Vorsitzender
Peter Friedrich

VEREIN ZUR ENTWICKLUNG DER EZRGEBIRGS-REGION FLÖHA- UND ZSCHOPAUTAL E. V.

LEADER-Entwicklungsstrategie der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal verabschiedet

Der Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal hat in seiner Mitgliederversammlung am 09.01.2015 einen wichtigen Meilenstein bei der Gestaltung des ländlichen Raumes in der Region gesetzt: die Fertigstellung und Verabschiedung der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES). Das Papier bildet die Grundlage für die Projektarbeit der Erzgebirgsregion in der EU-Förderperiode bis 2020.

Bei der Erarbeitung der Strategie setzte der Verein auf die breite Mitwirkung privater und kommunaler Vertreter. Zählte der Verein bei seiner Gründung im November 2013 gerade einmal 21 Mitglieder, so waren es zur Mitgliederversammlung bereits 53 Personen. Die Mitglieder wählten aus ihrer Mitte das sogenannte Entscheidungs-gremium, welches in den kommenden Jahren über die Förderfähigkeit von Projekten befindet und damit über die Aufteilung der begehrten Fördermittel entscheidet. Das 38-köpfige Gremium setzt sich aus 20 Vertretern des privaten Sektors (Privatpersonen, Unternehmen, Vereine, Verbände) sowie 18 Personen aus dem Behördenbereich zusammen. Zum Vorsitzenden des Entscheidungsgremiums wurde Ralf Börner, Vereinsvorsitzender und Bürgermeister von Leubsdorf, gewählt. Sein Stellvertreter ist André Heinrich, stellvertretender Vereinsvorsitzender und Beigeordneter für Stadtentwicklung und Ordnung aus Marienberg.

Alle anwesenden Mitglieder des Entscheidungsgremiums stimmten der LES zu, die nun in einem Prüfverfahren durch externe Gutachter sowie ein Auswahlgremium des Ministeriums für Umwelt und Landwirtschaft bewertet wird. Die Genehmigung der Strategie und die damit verbundene Ernennung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal zum LEADER-Gebiet soll im 2. Quartal 2015 erfolgen. Erst dann können in der Geschäftsstelle des Vereins Anträge auf Förderung von Projekten im ländlichen Raum angenommen werden. Über den Beginn wird der Verein in der Tagespresse und den Amtsblättern der Region informieren.

Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion
Flöha- und Zschopautal e. V.
Geschäftsstelle
Gahlenzer Straße 65
09569 Oederan
Telefon: 037292 / 28 97 66
Fax: 037292 / 28 97 68
E-Mail: info@floeha-zschopautal.de

Die Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal verbindet auf einer Fläche von 750 km² folgende Orte: Augustusburg, Börnichen, Deutschneudorf, Eppendorf, Flöha, Frankenberg, Gornau, Großolbersdorf, Grünhainichen, Heidersdorf, Leubsdorf, Marienberg, Niederwiesa, Oederan, Olbernhau, Pfaffroda, Pockau-Lengefeld und Zschopau.

SCHULNACHRICHTEN

Drei Stunden voller Informationen an der Oberschule „Martin Andersen Nexö“

Liebe Schülerinnen und Schüler,

ich bin MANfred, ich bin das Maskottchen der MAN-Schule!

Ihr seid mit euren Eltern herzlich zum Tag der offenen Tür am 28. Februar 2015 eingeladen.

An diesem Tag sind wir von **09:00 Uhr bis 12:00 Uhr** für euch und eure Eltern in der Schule da und beantworten gern alle eure Fragen. Unsere Fachbereiche stellen sich vor, es wird gekocht, gebacken, experimentiert, musiziert und vieles mehr. Die Schülerguides führen euch durch unsere Schule, in der Turnhalle kann ein kleiner Blick erhascht werden.

Außerdem ist an diesem Tag die Anmeldung für die zukünftigen Schüler und Schülerinnen der Klassenstufe 5 für das Schuljahr 2015/2016 im Sekretariat möglich. Wir benötigen hierfür die Bildungsempfehlung, eine Kopie der Geburtsurkunde und der Halbjahresinformation aus Klasse 4. Der Anmeldezeitraum beginnt mit der Übergabe der Bildungsempfehlung am 27. Februar und endet am 06. März 2015. Das Sekretariat ist am 27. Februar von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr, vom 02. bis 05. März von 07:00 Uhr bis 16:30 Uhr und am 06. März von 07:00 Uhr bis 14:00 Uhr besetzt.

Wir freuen uns, euch an diesem Tag bei uns begrüßen zu dürfen.

Euer MANfred

Einladung zum Tag der offenen Tür

Wann: Sonnabend, **den 28. Februar 2015, von 9:00 bis 12:00 Uhr**

Wo: **August-Bebel-Oberschule Zschopau** Schule mit besonderem pädagogischen Profil/ **Gemeinschaftsschule**

Was: Bei einem Schulrundgang **erfahren** die künftigen Fünftklässler und ihre Eltern Wissenswertes über unsere Schule, z.B. über

- Längeres gemeinsames Lernen
- 10.30 Uhr Vortrag Besonderheiten der **Gemeinschaftsschule**
- Individuelle Förderung (LRS, Mathematikschwäche)
- Französischunterricht ab Klasse 5
- Leistungsgruppen nach gymnasialem Lehrplan
- Neue Lehr- und Lernmethoden
- Verschieden Fachbereiche, Neigungskurse und Arbeitsgemeinschaften
- Ganztagsangebote

Sie **erleben** eine öffentliche Probe der Schulband und können **selbst aktiv werden** beim

- Experimentieren
- Knobeln
- Klettern

Für das leibliche Wohl sorgt die Schülerfirma.

Wir freuen uns auf viele Besucher.

Herzliche Einladung zum

5. Grundschultag
am 31. Januar 2015, 9 Uhr
Eine Gelegenheit für Grundschüler und ihre Eltern, das

GYMNASIUM ZSCHOPAU

kennen zu lernen.

Für die Schüler:

ENTDECKUNGEN in den Fachräumen - Naturphänomene, Sprache, Klang, Handwerk

Für die Eltern:

VORTRAG in der Aula über den gymnasialen Bildungsweg, Unterricht und Schulleben,
SCHULRUNDGANG mit der Gelegenheit, Fragen zu klären

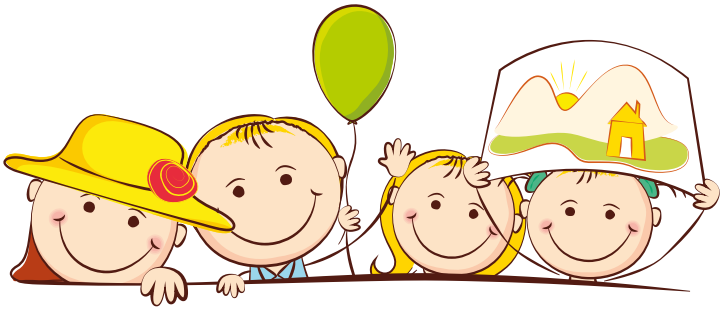
AUS DEN KINDERTAGESSTÄTTEN

Die Kindertagesstätte „Kunterbunt“ bedankt sich

bei der Firma eins Energie Sachsen und bei Angelika Clauß aus dem Ingenieurbüro für Hoch- und Tiefbau Zschopau GbR für die Spende.

Die Kindertagesstätte freut sich nun über neue Klanginstrumente, welche die Kinder in einem Klangnachmittag schon selbst entdecken und ausprobieren konnten.

Kita „Kunterbunt“



Neues aus dem „ZWERGENLAND“ Dittmannsdorf

Das Jahr 2014 haben alle Bewohner unserer Kindertagesstätte sicher als ein ganz besonderes erlebt. Es war geprägt von sehr vielen interessanten, zum Teil aber auch recht anstrengenden Ereignissen.
Bei traditionellen Festen und Projekten im Jahreskreis nutzten viele Familien gern die Möglichkeit, gemeinsam mit ihren Kindern am „Zwergenland-Alltag“ teilzunehmen. Durch umfangreiche Baumaßnahmen wurde unser Haus im vergangenen Jahr wieder ein bisschen schöner und vor allem sicherer. Geforderte Brandschutzauflagen konnten in der Einrichtung mit hohem finanziellen Aufwand realisiert werden. Für unsere Großen entstand sogar im Obergeschoß ein ganz neuer gemütlicher Hortraum.
Die Aufnahmekapazität in der Dittmannsdorfer Kita hat sich damit von 54 auf 64 Plätze erhöht. Darüber freuen wir uns natürlich sehr. Alle Bauarbeiten fanden bei laufendem Betrieb statt. Somit konnten unsere Kinder den fleißigen Handwerkern oft bei den verschiedensten Arbeiten gespannt zuschauen, Zusammenhänge und Hintergründe erfragen, Veränderungen ganz bewusst wahrnehmen und dadurch mit zeitweiligen Einschränkungen auch gut umgehen. Die Hortkinder verfolgten mit besonders großem Interesse das Baugeschehen in der 1. Etage und brachten begeistert ihre Wünsche und Vorstellungen ein. Voller Stolz können wir heute sagen, dass gemeinsam mit allen Beteiligten für unsere Kinder ein wichtiges Vorhaben erfolgreich umgesetzt werden konnte.
Für die gesamte Planung, zuverlässige Unterstützung und gute Zusammenarbeit im Rahmen dieser Baumaßnahmen möchten wir uns ganz herzlich bedanken bei unserer Bürgermeisterin, Frau Vogler, und allen Mitgliedern des Gemeinderates Gornau, unseren Familien und Elternratsmitgliedern, den Mitarbeitern der Stadtverwaltung Zschopau und des Bauhofes Gornau und natürlich allen am Bau beteiligten Firmen.

AUS DEN KINDERTAGESSTÄTTEN

Weiteres aus dem „ZWERGENLAND“ Dittmannsdorf

Im Rahmen unserer alljährlich stattfindenden Sicherheitswochen, in denen es u.a. um Vermeidung von Unfällen und das Verhalten bei Notfällen geht, waren am 05.12.2014 zwei Mitarbeiter vom Förderverein Katastrophenschutz Erzgebirge e.V. in unserer Kita zu Gast.

Herr R. Zahn und Herr N. Wollnitzke übten mit den Kindern das Anlegen von Verbänden und sprachen mit ihnen über das richtige Verhalten in Notsituationen. Der Höhepunkt für alle war die Erkundung des Rettungswagens. Sie konnten einsteigen und den Innenraum besichtigen, in Schubfächer schauen und sich sogar auf die Trage legen. Die Kinder stellten viele Fragen und wollten genau wissen, bei welchen Notfällen die einzelnen Geräte zur Anwendung kommen. Zum Abschluss ertönte das Martinshorn und alle sahen das Blaulicht aufblitzen.
Für unsere Kinder war es ein sehr spannender Vormittag, der neben der Vermittlung von Kenntnissen auch dazu beitragen sollte, den Kindern die Angst vor dem Transport in einem Rettungswagen zu nehmen.

Das Mitarbeiterteam vom Zwergenland

Neue Fahrpläne eingetroffen

Wer einen neuen Fahrplan Bus/Bahn benötigt, kann diesen ab sofort dienstags im Gemeindeamt Gornau erwerben.

Gornauer Kinder- und Babybörse

Lust auf Schnäppchen? Dann besuchen Sie uns gerne am Sonntag, dem **08. März 2015**, in der Zeit von **14:00 bis 17:00 Uhr** in der Turnhalle am Sportplatz. Aus zweiter Hand erhalten Sie gute und preisgünstige Sachen rund um Ihr Kind in allen Größen. Die Aussteller freuen sich auf ihren Besuch.

Anzeige

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

In Zschopau wurde geboren:

am 01.12.2014 Ole Mehlhorn
Eltern: Manja und Dirk Mehlhorn,
Gornau OT Dittmannsdorf

am 26.12.2014 Sam Voigt
Eltern: Christina Voigt und Enrico Schreiber,
Gornau

am 29.12.2014 Marie Schmieder
Eltern: Susann und Marco Schmieder,
Gornau

Sterbefälle

am 04.12.2014
Anneliese Grünert
zuletzt wohnhaft in Gornau
im Alter von 88 Jahren

am 11.12.2014
Ilse Menzel
zuletzt wohnhaft in Gornau
im Alter von 89 Jahren

Wir gratulieren den Geburtstagskindern im Monat Februar

Dittmannsdorf

Tittmann, Henning	04.02.44	71 Jahre
Werner, Georg	08.02.45	70 Jahre
Kunze, Arno	10.02.32	83 Jahre
Schubert, Christa	10.02.35	80 Jahre
Friedrich, Hans-Jörg	10.02.39	76 Jahre
Wächtler, Marga	11.02.29	86 Jahre
Richter, Christian	12.02.36	79 Jahre
Felber, Johannes	14.02.25	90 Jahre
Weißbach, Werner	24.02.30	85 Jahre
Fritzsche, Margit	28.02.43	72 Jahre

Gornau

Jahnel, Helmut	01.02.33	82 Jahre
Lange, Annelies	03.02.31	84 Jahre
Uhlmann, Rita	03.02.38	77 Jahre
Sieber, Ilse	06.02.21	94 Jahre
Münzner, Werner	06.02.43	72 Jahre
Drechsler, Isolde	07.02.35	80 Jahre
Nachtnebel, Ester	08.02.33	82 Jahre
Hübner, Irmtraut	09.02.37	78 Jahre
Engelstädter, Klaus	09.02.37	78 Jahre
Müller, Irmgard	09.02.40	75 Jahre
Drechsler, Marianne	10.02.28	87 Jahre
Selbmann, Harald	10.02.40	75 Jahre
Woidig, Herbert	11.02.28	87 Jahre
Thümer, Werner	12.02.41	74 Jahre
Kunze, Armin	12.02.45	70 Jahre
Gläser, Luise	13.02.32	83 Jahre
Schröder, Wolfgang	13.02.38	77 Jahre
Weiße, Hilde	15.02.27	88 Jahre
Keller, Thea	16.02.35	80 Jahre
Oestreich, Joachim	16.02.39	76 Jahre
Lichtenberger, Jutta	18.02.33	82 Jahre
Knepel Gisela	20.02.39	76 Jahre
Krauß, Lotte	23.02.28	87 Jahre
Emmrich, Marianne	24.02.38	77 Jahre
Siech, Annemarie	25.02.32	83 Jahre
Stromeier, Magdalena	25.02.34	81 Jahre
Emmrich, Brigitte	25.02.34	81 Jahre
Mehner, Roland	27.02.40	75 Jahre

Witzschdorf

Schubert, Erika	03.02.38	77 Jahre
Gläser, Siegfried	09.02.44	71 Jahre
Oehme, Dietrich	12.02.38	77 Jahre
Weigelt, Jutta	13.02.38	77 Jahre
Beyer, Manfred	16.02.38	77 Jahre
Weber, Regina	16.02.40	75 Jahre
Vogel, Ingeburg	18.02.35	80 Jahre
Jämlich, Horst	19.02.35	80 Jahre
Hansch, Harald	19.02.36	79 Jahre
Kurth, Adolf	21.02.33	82 Jahre
Lattner, Helga	25.02.40	75 Jahre
Poske, Wilfried	26.02.41	74 Jahre

Winterferien 2015

Hallo liebe Ferienkinder! Auch dieses Jahr haben wir für euch wieder ein kleines Ferienprogramm mit großen Abenteuern gestaltet. Seid dabei und verbringt gemeinsam mit euren Freunden die Winterferien mit dem Sozialwerk-Erzgebirge des dfb e.V. Wir freuen uns auf euch! Wer Lust hat sich am Programm zu beteiligen und mindestens 6 Jahre alt ist, muss sich von seinen Eltern bis 2 Tage vor Beginn der Veranstaltung anmelden lassen (E-Mail, Post, Telefon, Fax). Bei Nichtteilnahme trotz Anmeldung ist der Teilnehmerbeitrag dennoch zu entrichten. Bitte zu jeder Veranstaltung eine Teilnehmererlaubnis mitbringen!!! Ausflüge mit Bus oder Bahn finden erst ab 10 Teilnehmern statt!

Montag, 09.02.2015: Besuch der Tierschutzstation
Wir besuchen die „Tierschutzstation“ in Zschopau. Ihr erfahrt viel über die kleinen Vierbeiner. Danach ist Knuddeln angesagt. Anschließend gibt es einen kleinen Imbiss und eine Glückskatze zum Basteln.
Treffpunkt: Parkplatz Musikschule/ VHS
Johannisstr. 58, Zschopau
Zeit: 09:30 bis 13:00 Uhr
Kosten: 3,00 € pro Kind

Dienstag, 10.02.2015: Planeten-Winter-Wanderung
Wir wollen mit euch gemeinsam eine abenteuerliche Reise durch den Schnee wagen. Anschließend Grillen!!
Treffpunkt: Parkplatz Musikschule/ VHS
Johannisstr. 58 Zschopau
(auf 4 Kinder beschränkt-bitte Kindersitz mitbringen). Eigene Anreise ist auch möglich. Anfahrts-Skizze im Büro erhältlich.
Zeit: 09:15 bis 13:30 Uhr
Kosten: 3,00 € pro Kind

Mittwoch, 11.02.2015: Burg Scharfenstein
Heute fahren wir mit dem Bus zur Burg Scharfenstein
Besuch der Lego-Ausstellung und anderer Ausstellungen. Anschließend stärken wir uns bei einem kleinen Imbiss.
Treffpunkt Zschopau, Busbahnhof Bst 4
Zeit: 10:15 bis 14:15 Uhr
Kosten: 9,00 € (ohne Verbundraumticket)
6,00 € (mit Verbundraumticket)

Donnerstag, 12.02.2015: Winter-Olympiade
Auf geht`s zur Winterolympiade in die Turnhalle der Kita „Pusteblume“ in Witzschdorf. Bei Sport und Spiel messen wir unsere Kräfte.
Treffpunkt: Kita „Pusteblume“ Witzschdorf
Zeit: 09:30 bis 11:00 Uhr
Kosten: 2,00 € pro Kind

Montag, 16.02.2015: Fasching in Seiffen
Es ist mal wieder soweit. Der Fasching ist da. Ihr habt Lust mitzumachen? Dann zieht euer Kostüm an und feiert mit uns. Bei Spaß, Tanz und Spiel wird uns sicher nicht langweilig.
Treffpunkt: Haus des Gastes Seiffen
Zeit: 09:30 bis 11:00 Uhr, Kosten: 2,00 € pro Kind

Dienstag, 17.02.2015: Fasching in Gornau
Heut steigt wieder die große Kinder-Faschingsparty. In der Turnhalle in Gornau könnt ihr Spielen, Tanzen, Malen oder euch Schminken lassen. Auch für Essen und Trinken ist bestens gesorgt.
Treffpunkt: Turnhalle Gornau
Zeit: 14:00 bis 18:00 Uhr
Kosten: 2,00 € pro Kind

Mittwoch, 18.02.2015: Geocaching in Dittmannsdorf
Wir suchen mit Hilfe von GPS-Geräten einen Schatz.
Treffpunkt: Kita Dittmannsdorf
Zeit: 09:00 bis 11:00 Uhr
Kosten: 2,00 € pro Kind

Donnerstag 19.02.2015: Geocaching in Zschopau
Schlaue Schatzjäger gesucht. Mit GPS-Geräten geht es diesmal von Zschopau aus los.
Treffpunkt: Parkplatz Musikschule/ VHS
Johannisstr. 58 Zschopau
Zeit: 09:00 bis 11:00 Uhr
Kosten: 2,00 € pro Kind

Anmeldung unter:
Sozialwerk des dfb e.V.
Katrin Schönherr
Johannisstr. 58a, 09405 Zschopau
E-Mail: k.schoenherr@sozialwerk-erz.de
Telefon: 015205465556 oder 0372584949
Fax: 03725/709035

SOZIALWERK des dfb Landesverband SACHSEN e.V.

VEREINE UND VERBÄNDE

Hardrock unplugged im Kreativklub Kienerts

Am **21.02.2015** gastiert die Hard Rock Band „Seven Hours“ im Kreativklub Kienerts auf der Dorfstr. 50a in Gornau. Die Band gibt an diesem Abend der Musik von Guns n’ Roses unplugged einen eigenen, anderen Charakter. Einlass zum Konzert ist 18:30 Uhr, Beginn 19:00 Uhr. Karten gibt es an der Abendkasse für 7 Euro.

Veranstaltungshinweis der Stadtbibliothek „Jacob Georg Bodemer“ Zschopau

Am Freitag, **27. Februar 2015, 19.00 Uhr,** sind alle Interessierten zu einer Reise-Dia-Show mit Ralf Schwan unter dem Titel „Alaska-Denali – In einer eisigen Welt“ eingeladen.
Der Dia-Abend findet wieder im Grünen Saal des Schlosses Wildeck Zschopau statt.
Der Eintritt kostet 6,00 Euro im Vorverkauf oder 8,00 Euro an der Abendkasse.

Kartenreservierungen unter der Telefon-Nummer 03725/287 191 oder zu den bekannten Öffnungszeiten in der Stadtbibliothek Zschopau.

Anzeige

ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH
Bestattungshaus in Zschopau
Rudolf-Breitscheid-Straße 17
09405 Zschopau
✔ zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000
TAG UND NACHT
TEL. (0 37 25) 22 99 2
www.antea-bestattung.de
ANTEA BESTATTUNGEN
Chemnitz GmbH
Ein offenes Ohr - eine helfende Hand - ein Zeichen des Vertrauens.

BESTATTUNGSWESEN ZSCHOPAU
Inh. GUDRUN SCHWARZ
Gartenstraße 9 - 09405 Zschopau
einheimischer, fachgeprüfter Bestatter
ständig erreichbar unter: (03725) 2 25 55
Ausführung aller Bestattungsleistungen!

Der Witzschdorfer Karnevalsverein lädt ein zum Witzschdorfer Karneval in Gornau am 14. Februar 2015, ab 19:00 Uhr, in der Turnhalle Gornau Einlass ab 18:00 Uhr

Liebe Närrinnen und Narren, liebe Freunde des Witzschdorfer Karnevals,

auch in diesem Jahr sind alle Anhänger fröhlichen Faschingstreibens herzlich eingeladen zur Faschingsveranstaltung unter dem Motto:

„Auf geht’s nach Gornau in die Tenne zur Verleihung der Witzschdorfer Goldenen Henne“

Endlich – es ist soweit – worauf schon alle so sehnsüchtig gewartet haben und was unserer Region dringend gefehlt hat, wird Wirklichkeit: Der wohl bedeutendste Medienpreis des mittleren Zschopautals, die Witzschdorfer Goldene Henne, wird an diesem sicher historisch denkwürdigen Abend erstmals in der Gornauer Festspielhalle in 5 Kategorien verliehen. Es kann schon jetzt verraten werden, dass es dabei zu einigen Überraschungen und unerwarteten Entscheidungen kommen wird. Die beiden Moderatoren dieses für die Region einmaligen Events können unterschiedlicher nicht sein und es bleibt zu hoffen, dass es ihnen trotzdem gelingt, die Preisträger ins rechte Licht zu rücken. Komische Situationen sind vorprogrammiert und sicher nicht zu vermeiden.

Also, nichts wie hin und ja nichts verpassen. Kartenvorbestellungen werden noch unter den bekannten Telefonnummern entgegengenommen.

Kinderfasching am 17. Februar 2015 in der Turnhalle Gornau ab 14:30 Uhr – Einlass 14:00 Uhr

Ganz herzlich werden auch unsere Jüngsten zum traditionellen Kinderfasching eingeladen. Für Spiel und Spaß ist vorgesorgt. Mit viel Musik und interessanten Spielen wird der Nachmittag für unsere jungen Närrinnen und Narren wie im Fluge vergehen. Selbstverständlich ist auch für die Verpflegung gesorgt.

Ihr/euer Präsident des WKV

Thomas Sturm

VEREINE UND VERBÄNDE

„Närrischer als die Polizei erlaubt“ 21. Klein Tiroler Kinderfasching - Faschingsdienstag, 17. Februar 2015

Der Faschingsdienstag ist traditionsgemäß in Tirol den jüngsten, närrischen Ganoven vorbehalten, denn zu ihrem 21. Dittmannsdorfer Kinderfasching steht auch für sie ein „Streifenwagen“ zur Verfolgungsjagd bei ihrem Stimmungsbruch bereit.
Die fleißigen Politessen des Arbeitskreises Kinderfasching haben erneut mit viel Witz und „krimineller Energie“ ein abwechslungsreiches und spannendes Nachmittagsprogramm mit jeder Menge lustigen Überfällen zusammengestellt.

Für alle Klein-Kriminellen heißt es deshalb am letzten Narrentag, dem 17. Februar 2015, ab 14:30 Uhr, „Hände hoch“ für Spiel, Spaß und Spannung hinter den Gittern der Dittmannsdorfer Kultur- und Sporthalle.

Zur Tatzeit ab 15:00 Uhr startet „mächtig gewaltig“ der große Coup mit einem kleinen Programm, bei dem das Prinzenpaar, der Dorfgendarm und die Kindertanzgruppe die Ermittlung aufnehmen. Dies und noch vieles mehr lässt an jenem Tag nichts „XY-ungelöst“. Gegen den echten Knast stehen Pfannkuchen, Würstchen und Getränke bereit und in der Discoecke schwingt man zum Kriminaltango das Tanzbein. Gegen 18:30 Uhr wird denn jeder kleine Sträfling wieder in die Freiheit entlassen.

Der Eintritt und alle Speisen und Getränke für die Kinder sind frei. Die Eltern werden um eine kleine Spende am Ausgang gebeten. (Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich, jeder kleine Narr ist zum Einlass ab 14:30 Uhr willkommen.)

Der Heimatverein Dittmannsdorf mit seinen Narren des Tiroler Karnevals freuen sich darauf, mit vielen hübsch kostümierten Kindern, ob als Polizist oder als Gefangener, hinter Gittern ausgelassen zu feiern!

„Die Entschlüsselung des 21. Tiroler Faschingskrimis“ zur Rathausschlüsselrückgabe am Aschermittwoch, dem 18. Februar 2015

Während am Faschingsdienstag noch ein letztes Mal scharf geschossen wird, werden schon 24 Stunden später zumindest offiziell zum letzten Mal beim 21.Klein Tiroler Fasching die Lachsalven abgefeuert. Bei ihrem letzten närrischen Angriff planen die Tiroler Narren einen Überfall auf das Zschopauer Rathaus um mit dem Rathausschlüssel dort ihren schwersten und letzten Fall zu lösen.

Am **Aschermittwoch, dem 18. Februar 2015,** werden deshalb die Tiroler Knastbrüder mit einem Türspion in geheimer Schlüsselmission die **Rathausschlüsselrückgabe des 21. Klein Tiroler Faschings** ins „unsichtbare Visier“ nehmen.
Pünktlich zur Tatzeit 18:00 Uhr werden die närrischen Banditen über die Rathaustreppe ins Zschopauer Rathaus einsteigen, um eine Gegenüberstellung mit dem kommunalen Schreibtischtäter zu provozieren. Bei einer Leibesvisitation wird man die Lachmuskeln und des Zwerchfell massieren sowie beim Promilletest auf den Strich gehen. Im Zschopauer Schlosskerker heißt es dann zum letzten Mal „Hände hoch oder ich lache“ bevor der Oberbürgermeister die als Rathausschlüssel getarnte Tatwaffe sicherstellt. Alle drei Tiroler Garden werden dazu Kriminaltango tanzen bis die Narren endgültig bei einer Darbietung das dem aktuellen Programm ihre Fingerabdrücke hinterlassen. Schließlich wird der Oberbürgermeister die „Schwedischen Gardinen“ zuziehen, um in den restlichen vier Jahreszeiten vor weiteren närrischen Übergriffen sicher zu sein.

Die Tiroler Narren lassen es sich natürlich nicht nehmen die letzten Minuten hinter Gittern mit einem etwa 1 1/2 stündigem Programm zu feiern. Heimische Mittäter aus Tirol, die Zschopauer Zeugen sowie alle Komplizen sind als Zuschauer sowie als närrischer Beistand zum „letzten Freigang“ herzlich eingeladen.

So wie fast jede Aktivität im Rahmen des „Tiroler Faschings“ wuchs nach und nach auch die Rathausschlüsselrückgabe zu einem anspruchsvollen Ereignis heran. War es anfangs ein kleiner mit Späßen ausgestalteter Empfang, wird heute ein umfangreiches Programm geboten. Es gibt sachsenweit keine vergleichbare närrische Aktivität, bei der auch der Saisonabschluss mit der Schlüsselrückgabe so ausgefeilt und aufwendig gestaltet wird.

In diesem Jahr erhält die Rathausschlüsselrückgabe besonders Gewicht, da Herr Baumann nach 9 Jahren letztmalig im Amt des Oberbürgermeisters die Klein Tiroler Narren willkommen heißt.

Das Programm startet 18 Uhr auf der Freitreppe des Zschopauer Rathauses, setzt sich dann im Rathausfoyer fort und findet seinen Abschluss mit vielen Darbietungen schließlich im Grünen Saal des Schlosses „Wildeck“ – Zuschauer sind dazu herzlich willkommen!
Die Dittmannsdorfer würden sich über einen stimmungsvollen Empfang durch die Zschopauer Einwohner sehr freuen und geben mit einigen Einlagen einen kleinen Einblick in die Karnevalshochburg „Tirol“!

Wer den Klein Tiroler Narren in dieser „Fünften Jahreszeit„ noch einen Besuch hinter Gittern abstatten will, der hat nur noch zur Faschingsveranstaltung am **Samstag, dem 14. Februar,** und **zum „Faschingstheater“ am 21. Februar** Gelegenheit (Beginn jeweils 19 Uhr, Einlass 18 Uhr, Eintritt 11,11 Euro).

Für eine telefonische Kartenvorbestellung wählen Sie den Polizeiruf 0173 7995235 oder Sie bedienen sich der Internetkriminalität und schreiben eine Nachricht an Kollegen Emil: karten@dittmannsdorf.com!

VEREINE UND VERBÄNDE

SV Germania Gornau

Germanen starten ins Sportjahr 2015: Bedeckt eine dicke Schneeschicht regelmäßig den Gornauer Sportplatz, schwitzen unsere Herren seit dem 22.01.2015 in der Weißbacher Turnhalle für einen erfolgreichen Start in die Rückserie der Erzgebirgsliga. Bis zum ersten Punktspiel am 01.03.2015 in Bermsgrün gilt es für die Kicker um Coach Olaf Mehnert die nötigen konditionellen sowie spielerischen Grundlagen für eine intensive Rückrunde zu erarbeiten. Dabei konnte unser Übungsleiter zum Trainingsauftakt mit Marcus Müller einen neuen Spieler begrüßen. Der 18-Jährige, zuletzt für den FV Amtsberg aktiv, wird vorrangig in der Gornauer Defensive zum Einsatz kommen. Zur Rückrunde wieder mit an Bord ist auch Mittelfeldspieler Martin Fischer, der seine Rot-Sperre abgesessen hat. Mit einer umfassenden Vorbereitung, die auch ein Trainingslager in der Tschechischen Republik (13.02. - 15.02.2015) beinhaltet, wollen die Fußballer unserer ersten Herrenmannschaft die nötige Motivation und Physis für den anstehenden Abstiegskampf in der Kreisoberliga sammeln.

Der 1. Germania Pokal für Vereinsmannschaften steht ebenfalls kurz bevor, am 08.02.2015 rollt ab 10 Uhr im BSZ Zschopau der Ball. Dabei kann unser Verein zum Hallenturnier viele namhafte Teams begrüßen: Mit den Kickern aus Ehrenfriedersdorf und Wolkenstein gehören zwei Teilnehmer der Endrunde der diesjährigen Hallenkreismeisterschaft zum Starterfeld. Zudem werden die Fußballer aus Jöhstadt stets von einer großen und stimmungsvollen Fanschar begleitet. Alle weiteren Mannschaften sind im unteren Teil aufgeführt. Somit garantiert der 1. Germania Pokal für Vereinsmannschaften enge Duelle und guten Budenzauber. Aber auch unsere kleinen Kicker können im Hallenfußball überzeugen. Dabei erzielten die einzelnen Mannschaften in den zurückliegenden Wochen folgende Ergebnisse: Bei der wiedermal bestens organisierten und nunmehr 17. Auflage der Witzschdorfer Hallengala erreichten unsere Bambini sowie unsere D-Junioren jeweils Platz acht. Beim Hallenturnier in Thum erreichten unsere Bambini einen sehr guten dritten Platz, unsere E-Jugendlichen konnten ihren Wettbewerb als Sieger beenden. Angetrieben vom besten Torjäger und besten Spieler des Turniers, David Schmalenberg, sowie einem starken Keeper Carlos Findeisen konnten die Kinder um Eric Stromeier einen verdienten Erfolg feiern. Aktuelle Ergebnisse unserer Nachwuchskicker können alle Germania-Fans stets zeitnah auf www.facebook.com/GermaniaGornau verfolgen.

Bei der Ausrüstung unserer Jugendmannschaften, der Durchführung von Veranstaltungen sowie dem Transport der kleinen Sportler hin zum Wettkampf wird unser Verein Germania Gornau zukünftig von der "Nachwuchsschmiede - Förderverein für Kinder- und Jugendsport" tatkräftig unterstützt. Unser Sportverein, welcher im Spieljahr 2015/16 die Altersklassen von den G-Junioren bis hin zu den C-Junioren vollständig besetzten wird, konnte in den vergangenen Jahren 60 Kinder sowie elf Trainer und Betreuer für den Sport begeistern. Um diese positive Entwicklung der Nachwuchsarbeit unseres SV Germania Gornau e.V. weiterhin zu gewährleisten, knüpft die "Nachwuchsschmiede - Förderverein für Kinder- und Jugendsport" Partnerschaften zu regionalen Unternehmen, aber auch zu Privatpersonen, welche die Gornauer Nachwuchsarbeit in verschiedenster Weise bereichern. Zum Vorstand gehören: Kevin Arnold (Vereinsvorsitzender), Ronny Kienert (1. Stellvertreter), Christian Flemmer (2. Stellvertreter) und Jens Tröger (Kassenwart). Allesamt haben Erfahrungen in der Vereinsarbeit, begegnen ihrer Aufgabe mit Kreativität und Engagement. Facebook-Nutzer können die "Nachwuchsschmiede-Förderverein für Kinder- und Jugendsport" bereits online besuchen, eine entsprechende Homepage wird in Kürze erstellt.

Interessierte können sich mit Kevin Arnold (0162/4822198 oder kevin_arnold@web.de) in Verbindung setzen.

An dieser Stelle bedankt sich unser Verein Germania Gornau ganz herzlich bei allen fleißigen Mitgliedern und Freunden: Einerseits wurden in den zurückliegenden Wochen in vielen Stunden freiwilliger Arbeit unsere Kabinen sowie Sanitäreinrichtungen renoviert, andererseits war die nachträgliche Weihnachtsfeier am 10.01.2015 in der Turnhalle eine sehr gelungene Veranstaltung.

Allen Beteiligten großer Dank!

VEREINE UND VERBÄNDE

Nächste Spiele:

1. Germania Pokal für Vereinsmannschaften:
08.02.2015 10:00 Uhr BSZ Zschopau

Gruppe A: Germania Gornau, SG Dresdner Verkehrsbetriebe, FC Greifenstein Ehrenfriedersdorf, SV Jöhstadt, SV Eiche Reichenbrand, SV Leubsdorf

Gruppe B: CSV Siegmar, SG 47 Wolkenstein, Hohenfichtener SV, Post Chemnitz, Oederaner SV, SV Oberschöna

I. Mannschaft:

22.02.2015	14:00 Uhr	Marienberg2 - Gornau Freundschaftsspiel)
01.03.2015	15:00 Uhr	Bermsgrün - Gornau (Punktspielstart)

Euer Sportfreund Fritz Bauer

Anzeige

FLEXIVA

Wir bilden uns nichts ein…
… sondern aus!

Elektroniker für Betriebstechnik (m/w)

Wir bieten:
- Übernahme nach erfolgreicher Ausbildung
- Zusätzliche Betreuung durch Lehrausbilderin
- Prämiensystem neben regulärer Ausbildungsvergütung

Anforderungen:
- Abschluss Realschule
- in Mathe und Physik nicht schlechter als Note 3
- technisches Verständnis / handwerkliches Geschick
- Spaß und Interesse an Elektronik

Das erste Lehrjahr findet vorwiegend in Zschopau statt.

FLEXIVA automation & Robotik GmbH, Weißbacher Str. 3, 09439 Amtsberg OT Dittersdorf
susanna.hollnagel@flexiva.de / 037209 671- 86

TSV Zschopau – Volleyball

Nach einer kurzen Weihnachtspause standen unsere Volleyballteams im Januar auswärts und in eigener Halle wieder am Netz. Die Damenmannschaft war bei Lok Engelsdorf in Leipzig beim Tabellenvierten gefordert. Leider gelang dort unseren Damen nicht der erhoffte Sieg. Sie mussten sich den Messestädten 3:1 geschlagen geben. Das Männerteam des TSV Zschopau hatte Mitte Januar einen doppelten Auswärtsspieltag in Bayern. So ging am ersten Spieltag die Kür gegen den Tabellenzweiten TV/DJK Hammelburg leider mit 3:0 verloren. Allerdings wäre hier bei konstanter Spielweise bis zum jeweiligen Satzende mindestens ein Punkt möglich gewesen. Am nächsten Tag begab man sich nach Ingolstadt zum VCO Kempfenhausen. Diese sollte die Pflichtaufgabe werden und so konnten aus dieser Begegnung drei wichtige Punkte nach Zschopau gebracht werden. Bleibt zu hoffen dass damit der Auswärtsfluch gebrochen wurde? Ansonsten gilt es im Februar zweimal auswärts zu siegen; unsere Damen treten in Lichtenstein (21.02.) ans Netz und die Herren beim TSV Niederviehbach (22.02.). Übrigens am 31. Januar fahren die Jungs nach Marktredwitz. Sollte jemand die günstigen Kraftstoffpreise nutzen wollen, würde sich das Team über eine lautstarke Unterstützung in der Sebald-Arena ab 20:00 Uhr freuen.

Der einzige Heimspieltag findet am 07. Februar statt. Mit dem festen Willen zum Sieg startet das Spiel um 19:00 Uhr. In der Hinrunde konnte der TSV Zschopau die Punkte aus Bayern entführen; diesmal bleiben die Punkte hier. Für Speisen und Getränke ist wie immer reichlich gesorgt. Natürlich gibt es auch selbst hergestellten Glühwein. Über zahlreiche Fans würden sich die Damen vom Catering und die Mannschaft freuen.

Heim-Spieltermine Februar
Sporthalle Berufsschulzentrum Zschopau

Dritte Liga Männer
07.02.2015 19:00 Uhr TSVZschopau-TSVMühldorf

Für unsere Jüngsten:
wöchentliche Trainingszeiten zum Kennenlernen:
Donnerstags 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr im BSZ Zschopau

Wer nichts verpassen möchte, bestellt den InfoBrief als zusätzlichen Service der Abteilung Volleyball. Informationen und Anfragen unter 01520/1756916 oder per E-Mail: TSV-InfoBrief@gmx.de. Wichtige Termine und aktuelle Tabellen gibt es auf der Homepage der Zschopauer Volleyballer: www.tsv-zschopau.de

Rafael Hausotte
TSV Zschopau – Volleyball

Spiel am 06.12.2014
TSV Zschopau gegen
ASV Neumarkt
Foto: Hans-Peter Böhme

AUS DER HEIMATGESCHICHTE

NEUES AUS DER HEIMATSTUBE WITZSCHDORF

Die Witzschdorfer Heimatstube (Schulstraße 9 – ehemaliges Gemeindeamt) ist jeden Dienstag von 15:30 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Während in den vergangenen Beiträgen immer die Fabrikgeschichte behandelt wurde, soll diesmal ein neues Thema im Mittelpunkt stehen: die Geschichte der „Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe" (VdgB) in Witzschdorf. Herr Helmut Wächtler, langjähriger Vorsitzender der Witzschdorfer Ortsgruppe, überließ der Heimatstube die zahlreichen Urkunden, mit der die VdgB-Ortsgruppe ausgezeichnet wurde, sowie das Protokollbuch der VdgB und den Entwurf für das Begrüßungsschild am Ortseingang. - Wen die Anfänge bzw. Entwicklung der BHG Waldkirchen näher interessieren, der kann in der Heimatstube weitere Informationen erhalten.

Urkunden der Witzschdorfer VdgB-Ortsgruppe und Broschüren zur VdgB-Geschichte als Leihgaben von Herrn Wächtler in der Heimatstube

Herrn Wächtler sei für sein Engagement für die Witzschdorfer Heimatstube und seine Unterstützung zum Erscheinen dieses Artikels gedankt.

Die VdgB in Witzschdorf

Emblem der VdgB

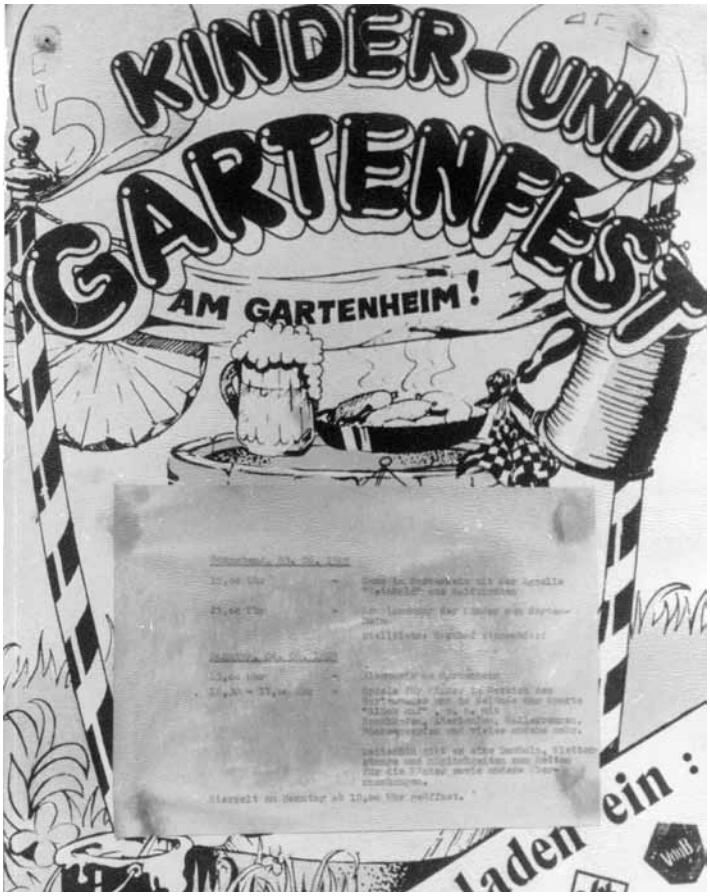
Im Zuge der Bodenreform in der Sowjetischen Besatzungszone Deutschlands - der späteren DDR - entstand 1946 die „Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe“ (VdgB) als Massenorganisation der Bauern. Ziele waren zunächst, die Kollektivierung der Landwirtschaft durch LPG-Bildung zu beschleunigen, die Erträge durch gegenseitige Unterstützung zu steigern und die Landwirte zum sozialistischen Neuaufbau zu mobilisieren; dazu entstanden unter der Trägerschaft der VdgB Maschinen-Ausleih-Stationen (MAS/MTS) und Bäuerliche Handelsgenossenschaften (BHG), die Technik, Saatgut und andere Materialien bereitstellten. Später entwickelte sich auch eine verstärkte Arbeit im gesellschaftlichen und kulturellen Leben auf den ländlichen Dörfern, so auch in Witzschdorf in den 1980er Jahren.
Lange Zeit war die VdgB in Witzschdorf nahezu ohne Bedeutung. Es gab nur etwa zehn Mitglieder - von einer Ortsgruppe konnte man da nicht reden. Erst nachdem am 30. November 1982 unter der Leitung von Gerd Löffler (Vorsitzender der LPG „Vereinte Scholle“) eine Versammlung abgehalten worden war, auf der eine Ortsgruppe gegründet und ein Ortsvorstand aktiviert wurde, begann eine rege Tätigkeit. Vorsitzender der Witzschdorfer VdgB-Organisation wurde Helmut Wächtler, weitere Mitglieder des Vorstandes waren Gunter Barthold, Wolfgang Weber, Gunter Weigelt, Wolfgang Oehme, Gerd Löffler, Else Kühn (Kassiererin), Christine Renner (Protokollführerin) und Egon Weißbach.

Damit kam es in Witzschdorf zu einem ungeahnten kulturellen Aufschwung: Nachdem 1960 letztmalig ein Schul- und Heimatfest stattgefunden hatte, konnten durch die VdgB endlich wieder zahlreiche Feierlichkeiten organisiert werden. So beteiligten sich die Mitglieder am Weihnachtsmarkt, der erstmals 1983 stattfand, indem sie einen Stand mit Wurst- und Pfefferkuchenverkauf einrichteten.

Verkaufsstand der VdgB zum Weihnachtsmarkt 1985

1984 entstand auf Initiative der VdgB die Tradition der „Dorffeste bzw. -abende“ (im Juni), die im Gasthof stattfanden und mit Tombola und Modenschau ausgestaltet wurden. Ebenfalls seit 1984 wurde alljährlich Ende Oktober / Anfang November ein Erntefest veranstaltet; fleißige Frauen banden einen Erntekranz. Außerdem wurde seit 1985 im Gartenheim eine Weihnachtsfeier organisiert. Auch die Festwoche „90 Jahre Feuerwehr – 50 Jahre Fußball“ 1986 wurde von der VdgB-Ortsgruppe tatkräftig unterstützt. Regelmäßige Vorträge rundeten das von der VdgB gebotene Kulturprogramm ab. – Ein besonderer Höhepunkt war das Kinder- und Gartenfest im August 1987, das zusammen mit der VKSK (Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter) auf dem Gelände der Gartensparte „Glück auf“ veranstaltet wurde. Familie Gahut übernahm die Gastronomie (Gartenheim). Das Fest war ein voller Erfolg; der Andrang war sogar so groß, dass die Preise für die Kinder nicht ausreichten; auch die Kinder der in Chemnitz stationierten Sowjetsoldaten waren eingeladen.

In den Folgejahren 1988 und 1989 fand daher erneut ein Kinder- und Gartenfest statt, welches weiterhin mit Fackelzug, Feuerwerk und Höhenfeuer ausgestaltet werden konnte. Die Kapelle Baumann aus Waldkirchen sicherte die musikalische Umrahmung der Veranstaltungen ab. - All diese Festlichkeiten wären ohne die ehrenamtliche Arbeit der VdgB-Mitglieder unmöglich gewesen.



Plakat zum Kinder- und Gartenfest 1987, gestaltet von Thomas Bonitz

Seit 1985 gab es Pläne für die Schaffung eines Begrüßungsschildes. Thomas Bonitz und Stefan Reichel fertigten dafür einen Entwurf, der die drei Wirtschaftszweige Witzschdorfs symbolisiert: Rinderzucht (LPG Tierproduktion), Ackerbau (LPG Pflanzenproduktion) und Textilindustrie (VEB Texturseidenwerke). Die Anfertigung des 3,5 Meter breiten und 1,5 Meter hohen Schildes übernahm Helmut Wächtler. Am 1. Mai 1987 wurde es am oberen Ortseingang (an der Scheune Heckmann) eingeweiht, wenig später wurde auch im Unterdorf ein solches Begrüßungsschild aufgestellt.

Entwurf für das Begrüßungsschild von T. Bonitz

Das von Helmut Wächtler geschaffene Begrüßungsschild im Oberdorf

Einen weiteren Schwerpunkt für die Tätigkeit der VdgB in Witzschdorf stellte die Renovierung des Gasthofes dar. Wunsch war es, die alte Gaststube zu einer Bauernstube auszubauen. Am 12. März 1986 wurden dafür 19.000 Mark vom Zentralvorstand der VdgB in Berlin überwiesen. Im Sommer 1986 begannen die Baumaßnahmen. Nahezu alle Arbeiten wurden in Eigenleistung von den VdgB-Mitgliedern und der LPG-Baubrigade geleistet. Das Bauernmöbel konnte von Helmut Wächtler bei der Konsum-Genossenschaft in Chemnitz erworben werden. – Außerdem sollte im Keller des Gasthofes ein Jugendklub entstehen, wofür Anfang 1990 weitere 100.000 Mark vom Zentralvorstand bewilligt wurden; man gab diesen Plan jedoch wieder auf und renovierte stattdessen den maroden Saal.

Zur weiteren Tätigkeit der VdgB in Witzschdorf gehörten auch die alljährliche Heuernte und die Düngerbestellung. Helmut Wächtler übernahm außerdem die Annahme von Äpfeln, welche in Wolkenstein zu Saft und Wein verarbeitet wurden. Weiterhin wurde auf Initiative der VdgB gegenüber vom Gasthof eine Informationstafel angebracht. 1986 kam auch die Idee zur Gründung eines Kegelklubs auf, was jedoch nicht realisiert werden konnte. Der VdgB-Ortsgruppe traten im Laufe der 1980er Jahre immer mehr Witzschdorfer bei, sodass es 1990 ganze 67 Mitglieder gab. Dabei waren die Mitgliedsbeiträge mit monatlich 1 Mark bzw. 0,50 Mark für Rentner sehr gering. Dafür wurde an die Hinterbliebenen eines verstorbenen Mitglieds 100 Mark ausgezahlt; bei Geburten gab man 30 Mark; der „beste Melker“ und der „beste Pflüger“ wurden außerdem mit 100 Mark prämiert. Verdiente Bürger des Ortes, besonders aus der Landwirtschaft, wurden ebenso ausgezeichnet, u.a. Max Butter, Herbert Pilz und Erwin Uhlmann.

Für ihre aufopferungsvolle Kulturarbeit wurde die VdgB-Ortsgruppe Witzschdorf immer wieder mit Urkunden und Preisen ausgezeichnet. So erhielt man 1985 und 1987 die Wanderfahne als beste Ortsorganisation der gesamten DDR.

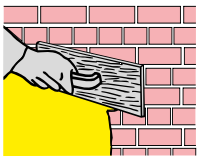
Die Wanderfahne für die Witzschdorfer VdgB-Ortsgruppe

Ohne die Hilfe der VdgB und die unermüdliche Tätigkeit des Vorsitzenden Helmut Wächtler wäre vieles nicht möglich gewesen, zahlreiche Projekte hätten nicht verwirklicht werden können. Durch Kooperation mit der BHG Waldkirchen, MZ in Zschopau, den Texturseidenwerken Flöha, DKK in Scharfenstein und Plasticard in Zschopau gelang es an sonst kaum erhältliche Materialien zu gelangen. Mit der Wende verschwand aber auch die VdgB. Am 26. November 1991 wurde beschlossen, die Ortsgruppe aufzulösen, da mittlerweile keine aktive Arbeit mehr möglich war.

Das kulturelle Leben in Witzschdorf hat durch das Ende der VdgB einen großen Verlust erlitten; ein für 1995 angesetztes Heimatfest konnte nicht durchgeführt werden, der Bau einer Kaufhalle konnte ebenfalls nicht erfolgen. Dennoch zeugen noch viele damals geschaffene Werte - besonders die Bauernstube und die Begrüßungsschilder - noch von der Einsatzbereitschaft von einst.

Rr

Anzeige



Baugeschäft Steffen Musch
Meisterbetrieb Hochbau
Eigenheimbau, Ausführung sämtlicher Maurer- und Betonarbeiten,
Innen- und Außenputz, Stukturputze, Fassadendämmung
Natursteinverlegung: - Treppen - Fußböden, Trockenbau
Räucherhütte 5a
09437 Börnichen
Tel./Fax: 037294 / 90 59 6
Mobil: 0175 / 80 76 695

Machen Sie sich für den Naturschutz im Erzgebirgskreis stark - ab Juni oder Juli 2015 freiwillig aktiv im Naturschutzzentrum Erzgebirge!

Sie lieben die Natur und möchten gerne etwas Sinnvolles tun? Dann wäre der Bundesfreiwilligendienst im Naturschutzzentrum Erzgebirge das Richtige für Sie!

Die reiche Naturausstattung unseres Erzgebirges ist ganz oft durch Menschenhand entstanden. Da ist es verständlich, dass es zum Erhalt von diesen Lebensräumen und Arten wiederum Menschen bedarf. Dies ist ein Arbeitsschwerpunkt des Naturschutzzentrums. Darüber hinaus wollen wir das Wissen über die Natur verbreiten und das Naturverständnis fördern.
Daraus leiten sich die Einsatzmöglichkeiten im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes ab. Das NSZ Erzgebirge sucht Menschen, die Freude daran haben, die Mitarbeiter bei den vielfältigen Aufgaben zu unterstützen. Möglichkeiten des Einsatzes gibt es z.B. im praktischen Naturschutz. Hier sind die Mitarbeiter des Naturschutzzentrums in vielen Schutzgebieten im gesamten Erzgebirgskreis unterwegs.

▶Demnächst gibt es wieder Einsatzmöglichkeiten im Bereich Landschaftspflege, z.B. ab Juli bei der Bergwiesenmahd. Die Arbeiten werden von 3 Standorten im Erzgebirgskreis organisiert. Deshalb kann der Einsatz sowohl in Schlettau (Dörfel), Eibenstock und Zwönitz erfolgen. Jeder Freiwillige erhält ein Taschengeld, und das Naturschutzzentrum zahlt die Beiträge für Renten-, Unfall-, Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung. Jeder Freiwillige kann sich außerdem kostenlos auf verschiedenen Seminaren weiterbilden.
Speziell für jüngere Menschen gibt es auch die Möglichkeit, im Rahmen des „Freiwilligen Ökologischen Jahres“ oder eines Praktikums im Naturschutzzentrum Erzgebirge aktiv zu werden.
Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann informieren Sie sich auf unserer Homepage oder rufen direkt im Naturschutzzentrum an. Jürgen Teucher und Claudia Pommer stehen Ihnen für ein Gespräch gern zur Verfügung.

Kontakt:
Naturschutzzentrum Erzgebirge gGmbH
Am Sauwald 1, OT Dörfel
09487 Schlettau
Email: zentrale@naturschutzzentrum-erzgebirge.de
Tel.: 03733/5629-0
Internet: www.naturschutzzentrum-erzgebirge.de

NATURSCHUTZZENTRUM ERZGEBIRGE

Anzeige

GASTHOF WITZSCHDORF
Tel.: 03725/6680 ♦ E-Mail: gasthof-witzschdorf@gmx.de
14. Februar 2015 „Valentinstag“
4-Gang Candle-Light-Dinner um 19.00 Uhr
mit Begrüßungsaperitif
für nur 20,00 €
Reservierungen erforderlich!

Anzeigen

APOTHEKE AN DER KUPPE

Inh. Eva Semmler e. Kfr.

Dittersdorfer Straße 9
09405 Gornau
03725 / 34 40 15

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.00 Uhr - 18.00 Uhr,
Samstag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

WIR BILDEN AUS!

MEDIENTECHNOLOGE/-IN DRUCK

Du bist:
...technisch interessiert und verfügst über einen Blick für Form und Farbe
...zuverlässig und lernbereit
...teamfähig und ergreifst Eigeninitiative
...flexibel und belastbar
Dauer: 3 Jahre

Bewerbungen an: info@druckerei-daemmig.de

MEDIENGESTALTER/-IN DIGITAL UND PRINT

Du bist:
...kreativ und kannst dich mit den Kunden über die Ergebnisse deiner Arbeit freuen
...kommunikativ und teamfähig
...an Computertechnik interessiert und immer offen für Innovationen
Dauer: 3 Jahre

bd druckerei dämmig
IDEEN TREFFEN AUF PAPIER

Frankenberger Straße 61
09131 Chemnitz
Tel. 0371/ 41 42 33

Internet-Breitbandversorgung im Erzgebirgskreis –

www.erzgebirge24.de

Wie ist Ihre persönliche Anforderung an Ihre Internetanbindung jetzt und in Zukunft? Sind Sie privater Nutzer oder benötigen Sie eine stabile und leistungsfähige Anbindung für Ihre gewerbliche Tätigkeit in Ihrem Heimat- oder Arbeitsort?
Helfen Sie durch Ihren Eintrag in das Internet-Breitbandportal www.erzgebirge24.de, dass die „Weißen Flecken" in der Breitbandkarte des Erzgebirgskreises farbig werden. Der Arbeitskreis der IHK Chemnitz Regionalversammlung Erzgebirge, bestehend aus regionalen Netzbetreibern und Vertretern des Landkreises sowie der IHK und HWK, hat dieses Portal eingerichtet. So entsteht durch Ihre Mitwirkung ein detaillierter, realistischer Überblick über die tatsächliche Nutzung und Leistungsfähigkeit des Internets in unserem Landkreis.
Bitte unterstützen Sie uns bei der Erfassung, um auch in unseren ländlichen Regionen bis zu einzelnen Standorten ein aktuelles Bild der Situation zu erhalten. Ziel des Arbeitskreises ist es, durch Unterstützung bei der Koordinierung eine flächendeckend, leistungsfähige Breitbandanbindung zu erreichen. Erfahren Sie aus dem Portal, welche Möglichkeiten die lokalen Anbieter auch in Ihrem Ort vorhalten und vertrauen Sie auf die Leistungsfähigkeit unserer hiesigen Firmen. Bringen Sie sich mit ein auf: www.erzgebirge24.de.

ARBEITSKREIS INTERNET-VERSORGUNG ERZGEBIRGE

GESUCHT: SCHNELLES INTERNET?

Wir arbeiten dran!

Schauen Sie rein unter:

www.erzgebirge24.de

Helfen Sie mit bei der Dateneingabe für Nutzer zur Erfassung der tatsächlichen Nutzung und Leistungsfähigkeit des Internets im Erzgebirgskreis.

Ansprechpartner: Vorsitzender des Arbeitskreises Herr Bielagk
Telefon: 03774 / 6625-50 E-Mail: internet@kabeljournal.de

IHK Industrie- und Handelskammer Chemnitz Region Erzgebirge
erzgebirgskreis

Anzeigen

Probeunterricht gratis!

Studienkreis
Profi-Nachhilfe für alle!

- Nachhife für alle Schularten, alle Klassenstufen, alle Fächer in Minigruppen oder Einzel-U.
- Kostenfr. individ. Lernberatung
- Wissensch. pädag. Konzept
- Lernstandsanalyse und Förderplan

www.tuv.com TÜVRheinland ID:0000007170

Studienkreis, Dr. Elisa Becker, Zschopau, Lange Straße 24
03725 / 81893 • Rufen Sie uns an: Mo–Sa 14-17 Uhr

FLEISCHEREI GÖHLER GmbH

09405 GORNAU
CHEMNITZER STR. 44

09405 ZSCHOPAU NEUMARKT 4
Tel. (03725) 23060
09437 WALDKIRCHEN ZSCHOPENTHAL 23c
Tel. (03725) 84038

Tel
0371-42 24 31

layout – design verlag

Seit über 60 Jahren Ihr Partner für GUTES HÖREN.
Hörgeräte-Akustik
ROCHHAUSEN
Meisterbetrieb der Bundesinnung
www.rochhausen.de
Zschopau . R.-Breitscheid-Str. 26
Di., Do. 09 -17 Uhr und Fr. 14 - 17 Uhr
Tel. 03725 / 23647

WG Wohnungsgenossenschaft ZSCHOPAUTAL eG

Bei Neubezug entfällt die Grundmiete für den ersten Monat.

Telefon: 03725 / 77 294
Fax: 03725 / 77 922
Altmarkt 8 • 09405 Zschopau
www.wg-zschopautal.de

Unsere Leistungen im Überblick:
- Wir vermieten 1- bis 6-Raum-Wohnungen in den Orten: Zschopau, Krumhermersdorf, Scharfenstein, Grießbach, Großolbersdorf, Wolkenstein, Niederschmiedeberg
- Errichtung, Verkauf und Verwaltung von Wohneigentum
- Vermietung einer Gästewohnung
- allgemeine Servicedienstleistungen rund ums Haus

Jetzt gibt es die Zugaben schon am Anfang.

Der Polo LOUNGE.*

Sichern Sie sich das umfangreiche Ausstattungspaket zum absolut günstigen Vorteilspreis und geben Sie den Takt vor: mit dem Polo LOUNGE. Hier spielt die Musik – kommen Sie zu uns und machen Sie eine Probefahrt.

* Kraftstoffverbrauch des Polo LOUNGE in l/100 km: kombiniert 5,1–3,4, CO_2-Emissionen in g/km: kombiniert 116–88.

Polo "LOUNGE" 1,0 l 44 kW (60 PS) 5-Gang
Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 6,4/ außerorts 4,2/ kombiniert 5,0/CO_2-Emission kombiniert 114,0 g/km.
Ausstattung: Airbag für Fahrer und Beifahrer, Seitenairbags, ESC, Alu-Felgen, Klimaautomatik, LED-Scheinwerfer, Einstiegshilfe "Easy-Entry", Lederlenkrad, Mittelarmlehne u.v.m.

Hauspreis: **14.444,00 €**
inkl. Selbstabholung in der Autostadt Wolfsburg

[1] Maximaler Preisvorteil von bis zu 2.200 € am Beispiel des Sondermodells Polo LOUNGE in Verbindung mit dem optionalen „LOUNGE Plus"-Paket gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für einen vergleichbar ausgestatteten Polo Trendline. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner
Autohaus Krauß GmbH
Waldkirchener Straße 20, 09405 Gornau
Tel. +49 3725 29080, www.autohaus-krauss.de

Anzeigen

SIMPLY CLEVER

ŠKODA

IHR LEISTUNGSFÄHIGER
ŠKODA PARTNER DER REGION

Autohaus Melzer e.K.
Am Erlenwald 3, 09128 Chemnitz
B174 Gewerbegebiet Kleino.-Altenhain
Tel.: 0371 77428-100

Annaberger Str. 323, 09125 Chemnitz
Am Alt-Chemnitz-Center (ACC)
Tel.: 0371 77428-200

info@autohaus-melzer.de
www.autohaus-melzer.de

Bereits seit 1992 sind wir ihr ŠKODA Vertragshändler und betreiben das Autohaus in dritter Generation als Familienbetrieb. Testen Sie uns.

Wenn ŠKODA dann MELZER

Mein AUTOHAUS MELZER

bd druckerei dämmig

info@druckerei-daemmig.de

GESCHÄFTSNEUGRÜNDUNG?
VON DER GESTALTUNG ÜBER DEN DRUCK BIS HIN ZUR WEITERVERARBEITUNG STEHEN WIR IHNEN ZUR SEITE UND BERATEN SIE GERN!

Lust auf mehr Bad?

Individuelle Badlösungen
komplett aus einer Hand

09526 **Olbernhau**
Kohlhaustraße 12
Tel. 037360 739-0

09599 **Freiberg**
Olbernhauer Str. 59
Tel. 03731 207986

www.kummerloewe-komplettbad.de

bad pool heizung
kummerlöwe